

Protokoll
18. Generalversammlung
Freitag, 2. Mai 2025
18.45 Uhr



Gasthaus Hirschen Luthern Bad

Förderverein Luthern Bad

Vorsitz:	Pius Häfliger
Vorstand:	
Pius Häfliger	Präsident
Rosmarie Lustenberger	Vize-Präsidentin
Eugen Lustenberger	Kassier
Priska Zettel	Sekretariat
Ruth Peter-Suppiger	Aktuarin
Ulrich Portmann	Kirchgemeinde
Entschuldigt:	
Jules Rampini	Pfarrei

Beginn: 18.45 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 17. GV vom 26. April 2024
4. Jahresbericht 2024 des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2024
6. Entlastung des Vorstandes
7. Festlegung Mitgliederbeträge:
8. Aktivitäten 2025
9. Verschiedenes

Um 18.00 Uhr begrüsst Pius Häfliger die Mitglieder des Fördervereins zum Apéro im Klosterkeller.

1. Begrüssung

Um 18.45 Uhr eröffnet Pius Häfliger die 18. Generalversammlung des Fördervereins Luthern Bad und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er nimmt Bezug auf das Tischset mit einem Litho von 1833 zum Wallfahrtsort und erwähnt, dass das Jahr 2025 im Zeichen der Feierlichkeiten zu „444 Jahre Wallfahrtsort Luthern Bad“ und 75 Jahre Einweihung der neuen Wallfahrtskirche 1950 steht. Der Förderverein stellt sich in den Dienst dieser beiden Ereignisse mit den Zielen: Erhaltung der Attraktivität des Wallfahrtsortes und Weiterentwicklung für die Zukunft.

Der Präsident begrüsst Ehrenpräsident Max Galliker, die Vertreter des Gemeinderates Alois Huber und Anita Bernet, der Vertreter der Kirchgemeinde Ueli Portmann, die Vertretung der IG Luthern Bad AG Irène Wechsler, sowie die Vertretung der Sakrallandschaft Innerschweiz Co-Präsident Kurt Bischof. Ebenfalls die Vertretung der Presse Heini Erbini wird herzlich begrüsst.

Folgende Personen entschuldigten sich für die GV:

Marlis Galliker, Gemahlin Ehrenpräsident, Louise Portmann, Luthern, Jules Rampini, Vorstandsmitglied, Willisau, Josef Christen, Alberswil, Barbara & Werner Pfäffli, Luzern, Theresia & Walter Greter-Lustenberger, Udligenswil, Monika Huber, Zell, Sophie Kunz, Luthern, Andrea Birrer, Luthern, Annelis Birrer, Hergiswil, Joe Bossert, Willisau, Armin Bühler, Maler Crivelotto, Willisau, Anna Engel, Pastoralraumleitung, Thomas Huber, Pfaffnau, Josef Imbach-Kuster, Gebr. Imbach AG, Fischbach, Beatrice Knifati, Willisau, Lukas Lustenberger, Hofstatt, Hermann Morf, Willisau, Emil Peyer AG, Willisau, Ursula und Heinz Schär-Wülser, Zofingen, Hanspeter Arnold & Peter Suppiger, Schwegler Gebäudetechnik Ettiswil, Lucia Stirnimann, Luthern, Hedy und Peter Wüest, Nebikon, Franz Wüest-Suppiger, Ettiswil, Klaus Lampart, Willisau, Astrid & Jürg Pfister, Franz Zettel, Luthern, Thomas Künzli, Hergiswil, Isidor und Marlis Rösch, Edith und Toni Portmann

Pius Häfliger macht folgende statuarische Feststellungen: Die Einladung wurde rechtzeitig versandt, das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der GV 2023 sind auf der Webseite aufgeschaltet, das Protokoll der GV wurde von Romy Lustenberger geführt, die Versammlung Leitung hat der Präsident inne. Es gab keine Änderungsanträge, die Generalversammlung kann der vorgeschlagenen Reihenfolge abgehalten werden. Pius Häfliger macht den Antrag zum offenen Handmehr, dieses wird einstimmig angenommen.

2. Wahl Stimmenzähler

Der Präsident schlägt Hans Peter als Stimmenzähler vor, er wird einstimmig gewählt. Es werden 46 Anwesende gezählt, eine Person ist nicht stimmberechtigt. Absolutes Mehr: 23.

3. Protokoll der 17.GV vom 26. April 2024

Das Protokoll wurde auf der Homepage aufgeschaltet und wird von den Anwesenden einstimmig bestätigt.

4. Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Generalversammlung allen zugestellt. Pius Häfliger lässt die Anlässe kurz Revue passieren:

- 8. Juni: Vernissage mit Willy Jost, Glasstelen-Ausstellung und Konzert Franziska Wigger im Arm- und Fussbad
- 13. September: Krimilesung Peter Weingartner im Klosterkeller
- 8. November: Konzert von Madeleine Wibom und Vokalensemble i-Cantanti in der Wallfahrtskirche
- 19. November: Tourismuspreis 2024 Luzern West geht an Luther-Lädeli (Jurte)
- 22.-24. November: Luthertaler Weihnachtsmärkt, Luthern

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2024

Eugen Lustenberger präsentiert die Jahresrechnung und die Mittelverwendung des Fördervereins, die ebenfalls der Einladung beigelegt wurde. Der Ertrag liegt bei Fr. 56'368.00. Der Aufwand liegt bei Fr. 39'474.00. Der Ertrag der Aktivitäten beläuft sich auf Fr. 39'322.00, dies sind Spenden, Einnahmen aus Shop, Führungen und Kulturprogramm. Der Vereinsertrag beträgt Fr. 17'046.00. Der Überschuss im Geschäftsjahr 2024 beläuft sich auf 16'894.00. Der Überschuss wird dem Eigenkapital zugeschrieben, dieses beträgt somit per 31.12.2024 Fr. 186'053.00.

Daniel Zemp, Rechnungsrevisor, präsentiert den Revisorenbericht. Er und Bernhard Struchen haben die Rechnung geprüft und festgestellt, dass die Rechnung korrekt, sauber und transparent geführt wurde und alle Belege vorhanden sind. Die Rechnung wird von Daniel Zemp zur Annahme empfohlen und von der Generalversammlung einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die grosse Arbeit von Kassier Eugen Lustenberger, ein herzliches Dankeschön geht auch an die beiden Revisoren Daniel Zemp und Bernhard Struchen.

6. Entlastung des Vorstandes

Daniel Zemp lässt über die Entlastung des Vorstandes abstimmen; einstimmig angenommen.

7. Festlegung Mitgliederbeiträge

Der Vorstand stellt den Antrag, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

Fr. 20.- für Einzelpersonen

Fr. 30.- für Familien

Fr. 100.- für juristische Personen

Dem Antrag wird zugestimmt.

8. Aktivitäten 2025

Der Präsident stellt das Kulturprogramm vor:

➤ 2. Kulturprogramm 2025 „Luthern Bad erleben“



Der Förderverein Luthern Bad setzt sich für die nachhaltige Entwicklung des Wallfahrts- und Erholungsortes ein.

Arm- und Fussbad
Das unterirdisch angelegte Arm- und Fussbad strahlt eine Atmosphäre der Ruhe, Kraft und Harmonie aus und kann täglich kostenlos besucht werden.

Badbrünnli und Gnadenskapelle
Seit der Heilung des gleichnamigen Jakob Minder 1581 durch das Baden in der Quelle hat das Badbrünnli seine Anziehungskraft bis heute behalten. Neben der Quelle lädt eine Kapelle zu Gebet und Besinnung ein.

Jakob Minder Kreuz
Der vermutliche Standort des «Bauernheimleins» von Jakob Minder ist heute ein schöner Aussichtspunkt.

Neue Wallfahrtskirche
Beim Drallfelsenplatz steht die Wallfahrtskirche. Hier finden regelmäßig Pilgergebetstreffen und Krankensegnungen statt.

Luthernbrunnen
Mit dem sogenannten Steinritual können Pilger ihre Sorgen dem ruhig fliessenden Wasser im «Luthernbrunnen» vor der Wallfahrtskirche übergeben.

Frühere Wallfahrtskapelle und Kloster
Der Klosterkeller ist der letzte noch existierende Bauteil des Wallbrünnli-Klosters. Der Raum, wo früher die Vorräte lagerten, erinnert an die historische Vergangenheit des Pilgerortes.

Luthern Bad erleben 2025
Förderverein Luthern Bad
Kulturprogramm

Förderverein Luthern Bad
Heuberg 1
6156 Luthern
luthern-bad.ch
info@luthern-bad.ch



SO 25. Mai, 18.00 Uhr
Arm- und Fussbad
Texte und Klänge zwischen
Trümmern und Träumen

Jacqueline Keune, Theologin und Autorin aus Luzern, liest Gedichte und Gebete aus ihrem neuesten Buch «Es werden wieder Tage sein», mit einem Schwerpunkt zu Krieg und Frieden und weitere Texte. Albin Brun, der bekannte, vielseitige Musiker aus Luzern spielt passende Musik dazu
 Türköllekte



FR 11. Juli – SO 13. Juli
Klosterkeller
75 Jahre Wallfahrtskirche
Luthern Bad (1950–2025)

Der Bau der Wallfahrtskirche hat eine bewegte Vorgeschichte. Planideen verschiedener Architekten von 1942 – 1945 tauchten vor kurzem bei der Pfarrhaus-räumung auf. In der Einführung zur Ausstellung im Klosterkeller gibt Plus Häfliger einen Einblick in die Planung rund um den Kirchenneubau von 1949 – 1950.

Ausstellung im Klosterkeller

Vernissage: FR 11. Juli, 20.00 Uhr

Ausstellung offen: SA 12. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr

Badkilbi: SO 13. Juli, 11.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei



SO 17. August, 14.00 Uhr
Wallfahrtskirche
Podiumsgespräch Wunder-
Mystik-Pilgern-Glauben heute

Persönliches Podiumsgespräch im Anschluss an den Pilgertagesdienst mit: Schwester Ingrid Grave (Dominikanerin im Kloster Ilanz, moderierte die «Sternstunden», war Sprecherin des «Wort zum Sonntag») und Schwester Annelis Kurmann (Baldegger Schwester, war als erste Frau Kanzlerin des Bistums Basel und arbeitete danach im Bildungshaus Stella Matutina in Hertenstein).



SA 23. August – SO 7. September
Klosterkeller
Bilderausstellung Ueli Bieri

«FACETTENreich um den Napf», der Titel von seinem Buch, ist seine gezeichnete und gemalte Hommage an das Napfgebiet mit Aus- und Weitblicken in fast die ganze Schweiz. Mit Worte, Striche und Farben stellt er seine Natur-Begegnungen dar.

kunstundbieri.ch

Vernissage: SA 23. August, 17.00 Uhr



FR 17. Oktober, 20.00 Uhr
Klosterkeller
Trio Cappella mit Claudia Muff

Die virtuos-einfühlsame Akkordeonistin Claudia Muff ist mit dem Trio Cappella (Armin Bachmann, Posaune und Alphorn, Peter Gossweiler, Bass) zu Gast im Klosterkeller. Mit ihrer «Napf- und Nebel-Suite» nimmt sie die Zuhörenden mit auf eine Gefühlsreise zum Hausberg.

claudiamuff.ch

Türköllekte

- Abklärungen zur Gestaltung eines Heilpflanzengartens und Begegnungsplatzes vor der Wallfahrtskirche, auf Grundstück der Kirchgemeinde



Anknüpfen an das Heilwissen der Waldbrüder
Ideensammlung, Gedankenaustausch mit Pflugschaft Heiligkreuz
Ziel: Info und Projektvorlage an nächster GV

Verein Sakrallandschaft Innerschweiz lanciert 2. NRP-Projekt:

- Unser Engagement beim NRP-Projekt 2:
 - Sicherung des vorhandenen Wissens (von Isidor Lustenberger)
 - Digitale Vermittlung

9. Verschiedenes

Pius Häfliger stellt die Ausstellung im Turmzimmer in der Wallfahrtskirche vor, die die Kirchgemeinde finanziert hat mit dem Titel: Bitten-Beten-Danken. Die Ausstellung wurde von Kurt Lussi und Pius Häfliger konzipiert.

Anschliessend gibt der Präsident das Wort frei an die Versammelten. Irène Wechsler, Vertretung der IG Luthern Bad dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein und informiert über den Wirtewechsel im Hirschen ab Ende Jahr 2025. Die Suche gestaltet sich nicht einfach.

Kurt Bischof, Co.-Präsident Sakrallandschaft meldet sich mit einem Grusswort an die Versammlung. Er zeigt sich begeistert von der Arbeit des Fördervereins und gratuliert dem Verein für die breite Trägerschaft und dem Mut, zu den Wurzeln zu stehen. Ebenfalls lobt er das Kulturprogramm, das klein, aber fein daherkomme. 444 Jahre zum Ereignis zu machen sei top, er lobt die Arbeit und erwähnt, dass der Wallfahrtsort Luthern Bad mit seinen Aktivitäten ein Leuchtturmprojekt für die Sakrallandschaft sei.

Gemeindepräsident Alois Huber zeigt sich erfreut, dass der Wallfahrtsort gefördert und erhalten bleibt und dankt im Namen des Gemeinderates für den Einsatz aller.

Priska Zettel, neue Präsidentin der Heimatvereinigung Wiggertal erwähnt den Anlass Kostbarkeiten, der am Samstag, 17. Mai um 14.00 Uhr im Luthern Bad stattfindet.

Romy Lustenberger, Vize-Präsidentin, dankt Pius Häfliger für die sehr grosse und engagierte Arbeit für das ganze Luthertal, er habe stets das ganze Tal im Blick und mache Geschichte und Geschichten zugänglich.

Zum Schluss dankt der Präsident allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, Maria Zemp und Irène Fuchs (STV) für die Reinigung und gewissenhafte Betreuung des Badbrunnels, der Kapelle und des Arm- und Fussbades. Ebenfalls ein riesiges Dankeschön erhält Isidor Lustenberger für die vielen interessanten Führungen und spontanen Besucherbetreuung. Pressevertreter Heini Erbin erhält ein Dankeschön für die prompte Schreibearbeit in der Presse nach dem Motto «Tue Gutes und schreibe darüber». Für die gute Zusammenarbeit dankt der Präsident der Kirchgemeinde und dem Seelsorgeteam. Am Schluss dankt er allen Mitgliedern des Vereins für die grosse Unterstützung und die Mund-zu-Mund-Werbung für den Wallfahrtsort Luthern Bad und die Teilnahme an den Aktivitäten.

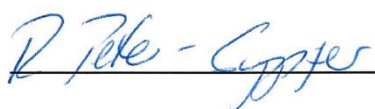
Ende der GV: 20.15 Uhr

Anschliessend werden die Teilnehmer/innen mit einem feinen Nacht und Dessert wie gewohnt von Hirschenteam verwöhnt.

Nach dem feinen Nacht bittet der Präsident Zora und Max Bolzli zur Runde im Saal und dankt für das grosse Engagement, die Gastfreundschaft und die «Leibliche Tankstelle» im Hirschen. Zora darf einen Blumenstrauß in Empfang nehmen.

Für das Protokoll:

Ruth Peter-Suppiger



Der Präsident

